

WERTENTWICKLUNG

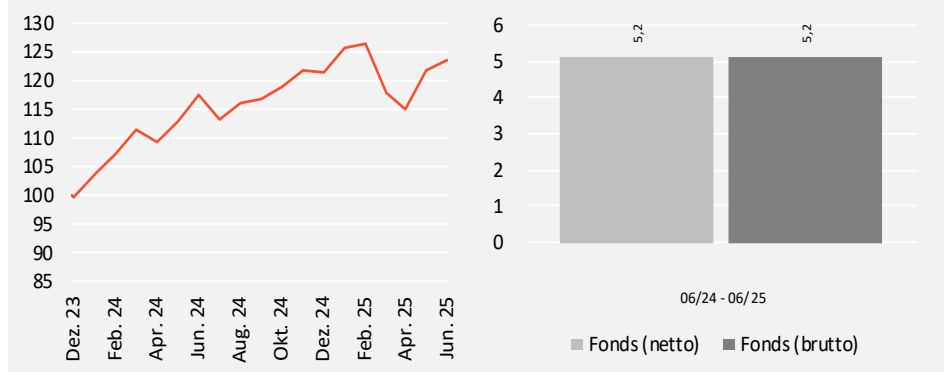
Der Fonds proud@work investiert in nationale und internationale Aktien und Anleihen von Unternehmen, deren Mitarbeiter stolz darauf sind, in dem Unternehmen beschäftigt zu sein. Dieser Stolz wird im Wesentlichen durch das Unternehmen Great Place to Work ermittelt. Great Place to Work unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung einer attraktiven Arbeitsplatz-, Vertrauens- und Unternehmenskultur.

1 2 3 4 5 6 7

Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Der proud@work pur ist in Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen hoch sein können

WKN / ISIN	A3D752 / DE000A3D7526
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	27.12.2023
Geschäfts- jahresende	31. Dezember
Ertrags- verwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	5%
Verwaltungs- vergütung	0,95% p.a.
Verwahrstellen- vergütung	0,05% p.a.
Gesamtkosten- quote (TER)	0% p.a.
Einzelanlage- Fähigkeit	Ja (100 EUR)
Sparplan- Fähigkeit	Ja (kein Mindestbetrag)
Anteilspreis (in EUR)	121,62
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	32,21
Vertriebs- zulassung	DE



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	5,2			23,7
p.a.	5,2			15,1

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2023												-0,1	-0,1
2024	4,0	3,1	4,0	-1,8	3,1	4,3	-3,8	2,6	0,8	1,6	2,6	-0,3	21,8
2025	3,5	0,5	-6,7	-2,4	5,8	1,5							1,7

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	Ausschüttungen (in EUR)	
Volatilität	2023	-
Value-at-Risk	2024	-
Maximum Drawdown	2025	2,00
Sharpe Ratio		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

Kennzahlen Aktienportfolio		
Dividendenrendite (in %)	2,0	
Preis / Buchwert-Verhältnis	4,8	
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	21,6	
Branchenstruktur		(in %)
Technology		28,8
Health Care		12,2
Food, Beverage and Tobacco		10,9
Financial Services		8,4
Telecommunications		8,4
Banks		7,8
Industrial Goods and Services		7,8
Basic Resources		4,6
Consumer Products and Services		3,8
Barvermögen		3,1
Utilities		2,8
Personal Care, Drug and Groceries		1,5
Währungsstruktur		(in %)
USD		58,9
EUR		19,1
JPY		7,5
CHF		6,6
GBP		6,1
Sonstige		1,8
Größte Werte		(in %)
NVIDIA CORP. DL-,001		5,2
AGNICO EAGLE MINES LTD.		4,6
BCO SANT.CEN.HISP.N.EOO,5		4,4
MORGAN STANLEY DL-,01		4,3
ORACLE CORP. DL-,01		4,2
GOLDMAN SACHS GRP INC.		4,1
MONDAY.COM LTD		3,9
ABBVIE INC. DL-,01		3,9
AT+T INC. DL 1		3,7
BANK AMERICA DL 0,01		3,4
Summe		41,7

KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Der Juni stand ganz im Zeichen des Krieges zwischen Iran und Israel. Die Angriffe der Israelischen Verteidigungstreitkräfte und des israelischen Auslandsgeheimdienstes Mossad richteten sich gegen Anlagen des iranischen Atomprogramms, militärische Einrichtungen im Iran sowie gegen hochrangige Kommandeure der iranischen Militärführung und iranische Kernphysiker. Der Iran begann reagierte seinerseits mit Luftangriffen auf Ziele in Israel. Zwei Wochen zuvor hatte die Internationale Atomenergie-Organisation mitgeteilt, der Iran verfüge über auf 60 % angereichertes Uran. Bei weiterer Anreicherung würde dies für den Bau von neun Atombomben ausreichen.

Die Märkte reagierten – wie so oft bei Konflikten im Mittleren Osten – mit Verlusten, die im Anschluss allerdings äußerst rasch wieder aufgeholt wurden. Bemerkenswert war im Juni zudem die Outperformance von US-amerikanischen Aktien im Vergleich zu europäischen Titeln. Befeuert wurden US-Aktien, die im Juni neue Allzeithochs erreichten, von der Aussicht auf die Verabschiedung des „Big Beautiful Bill“ von Donald Trump sowie von der Erwartung, dass sich die negativen Effekte des Handelskrieges in Grenzen halten werden.

Auch die Schwäche des Dollars dürfte US-Titel gestützt haben. Der Greenback verlor im Juni weiter an Boden und verzeichnete insgesamt nun den schwächsten Jahresstart seit 1973. Weitere Verluste scheinen vorgezeichnet.

An den europäischen Rentenmärkte stieg die zehnjährige Rendite deutscher Staatsanleihen im Verlaufe des Junis an und erreichte gegen Monatsende ein Niveau von 2,60%. Insbesondere die Ankündigung der deutschen Finanzagentur, ihre Emissionstätigkeit bereits ab dem dritten Quartal deutlich zu erhöhen, sorgte für steigende Renditen.

Die Spreads von Banken- und Unternehmensanleihen notierten derweil weiterhin in der Nähe ihrer mehrjährigen Tiefstwerte.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.